

EINLADUNG

zur

**Delegiertenversammlung
der SVP Schweiz**



**Samstag, 30. März 2019
Amriswil (TG)**

Bern, im März 2019

Liebe Parteifreunde
Sehr geehrte Delegierte und Gäste

Am 20. Oktober 2019 finden die Wahlen statt. Es sind Richtungswahlen, denn es geht um die Schweiz und darum, was für eine Schweiz wir in Zukunft wollen.

Der **Rahmenvertrag** ist ein Frontalangriff auf die Schweiz, wie wir sie kennen und auf die Werte, die uns stark gemacht haben. So wäre ein Abschluss des institutionellen Rahmenabkommens nicht nur das Ende der direkten Demokratie, weil das Initiativ- und Referendumsrecht zur reinen Meinungsumfrage verkämen. Mit dem Abkommen wären wir auch fremden Richtern unterstellt. Das Schiedsgericht hat nichts zu sagen. Der europäische Gerichtshof entscheidet. Wir müssten zukünftiges EU-Recht automatisch übernehmen. Wenn wir anders abstimmen, werden wir bestraft. Die langjährige Sozialpartnerschaft in der Schweiz würde ersetzt durch die europäische Gewerkschaftsmentalität.

Die Folgen für die reiche Schweiz wären noch mehr Zuwanderung, Lohndruck, nicht mehr finanzierbare Sozialleistungen. Kantone und Gemeinden dürften keine finanziellen Zuwendungen mehr sprechen, ohne Genehmigung der EU. Anreize für Ansiedlungen, Wirtschaftshilfen, Steuervergünstigungen oder regionalpolitische Unterstützungen in den Kantonen, zum Beispiel Subventionen für ein Hallenbad, wären verboten. Die deutlich höheren Mehrwertsteuern der EU müssten übernommen werden. Bewährte Institutionen der Schweiz, wie Wasserkraftwerke, Stromnetzanbieter, kantonale Gebäudeversicherungen und Kantonalbanken, wären nicht mehr zulässig. Für all das müssten wir auch noch Milliarden an Franken zahlen, sowohl an die EU-Programme, als auch Kohäsionsmilliarden, die neu verbindlich im Vertrag festgelegt sind.

Am Nachmittag werden Sie, werte Delegierte, die Parolen zu den Abstimmungsvorlagen vom 19. Mai 2019 fassen. Die gleichen Mechanismen wie beim Rahmenabkommen gelten heute schon beim Schengen-Abkommen. Diese lauten: liebe Schweiz, bist du nicht willig, so brauche ich Gewalt. Entweder wir übernehmen als Schweizer das Schengen-Recht auch dieses Mal, konkret das neue **Waffenrecht der EU** (entgegen aller Versprechen des damaligen Bundesrates), oder das ganze Abkommen werde gekündigt. Dies gibt einen Vorgeschmack auf die Art und Weise, wie mit uns verfahren würde, falls wir einem Rahmenabkommen zustimmen sollten.

Ebenfalls am 19. Mai kommt das **Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)** zur Abstimmung. Die Verknüpfung der Unternehmenssteuerreform mit der Finanzierung der AHV ist aus Sicht der Mehrheit der SVP-Fraktion ein Kuhhandel. Dem Stimmbürger wird durch die Verknüpfung zweier unterschiedlicher Fragestellungen faktisch das Stimmrecht entzogen. Auch die zusätzliche Belastung der arbeitenden Bevölkerung durch höhere Lohnabgaben wurde von der SVP-Fraktion stark kritisiert. Andererseits sieht die Partei die Notwendigkeit attraktiver Steuerreformen auf kantonaler Ebene und der finanziellen Sicherung der AHV. Aus Sicht des Bundesrates gilt es das unter Druck stehende Schweizer Steuersystem und die durch einen Volksentscheid abgelehnte Reform der Altersvorsorge mit der nun vorliegenden Vorlage zu deblockieren.

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion und auf Ihr zahlreiches Erscheinen in Amriswil.

Mit freundlichen Grüssen

SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI
Der Parteipräsident Der Generalsekretär

Albert Rösti

Emanuel Waeber

Das institutionelle Rahmenabkommen zerstört die Schweiz

Delegiertenversammlung vom Samstag, 30. März 2019,
im Pentorama, Arbonerstrasse 2/4, 8580 Amriswil

- 10h30 Eröffnung mit der Schweizer Landeshymne**
- 10h35 Grusswort der SVP des Kantons Thurgau**
Kantonalpräsident Ruedi Zbinden, Mettlen (TG)
- 10h40 Die SVP, die einzige Partei, die noch zur Schweiz steht**
Nationalrat Albert Rösti, Parteipräsident, Uetendorf (BE)
- 10h55 Gute Rahmenbedingungen für die Schweizer KMU**
Bundesrat Guy Parmelin, Bursins (VD)
- 11h10 Eine freie Schweiz gibt es nur ohne ein Rahmenabkommen**
Nationalrat Roger Köppel, Küssnacht (ZH)
- 11h20 Die Folgen für den Alltag der Bürger mit einem institutionellen Rahmenabkommen**
Nationalrätin Magdalena Martullo Blocher, Unternehmerin (GR)
- 11h30 Wie die Grosskonzerne die Schweiz verraten**
Nationalrat Thomas Matter, Unternehmer, Meilen (ZH)
- 11h40 Diskussion und Verabschiedung von Massnahmen zum institutionellen Rahmenabkommen**
- 12h00 Mittagspause
- Diskussion und Parolenfassung für den 19. Mai 2019**
- 13h00 NEIN zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie**
Nationalrat Jean-François Rime, Bulle (FR)
- 13h10 Diskussion und Parolenfassung**
- 13h30 Das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)**
Bundespräsident Ueli Maurer (ZH)
- 13h40 JA zum Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)**
Nationalrätin Céline Amaidruz, Genf (GE)
- 13h50 NEIN zum Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)**
Nationalrat Thomas Aeschi, Fraktionspräsident, Baar (ZG)
- 14h00 Diskussion und Parolenfassung**
- 14h30 Varia
- 14h35 Ende

Cantique suisse

Sur nos monts, quand le soleil
Annonce un brillant réveil,
Et prédit d'un plus beau jour le retour,
Les beautés de la patrie
Parlent à l'âme attendrie;
Au ciel montent plus joyeux,
Au ciel montent plus joyeux,
Les accents d'un coeur pieux,
Les accents émus d'un coeur pieux.

Schweizerpsalm

Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Psalm svizzer

En l'aurora la damaun ta salida il
carstgaun,
spiert etern dominatur, Tutpussent!
Cur ch'ils munts straglischan sura,
ura liber Svizzer, ura.
Mia olma senta ferm,
Mia olma senta ferm Dieu en tschiel,
il bab etern, Dieu en tschiel, il bab
etern.

Salmo svizzero

Quando bionda aurora il mattin c'indora
l'alma mia t'adora re del ciel!
Quando l'alpe già rosseggia
a pregare allor t'atpeggia;
in favor del patrio suol,
in favor del patrio suol,
cittadino Dio lo vuol,
cittadino Dio lo vuol.

